

CLIMMAR-KONGRESS – VENEDIG 20. – 23. OKTOBER 2016

Sehr geehrter Herr Präsident, Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich möchte Ihnen hiermit kurz die Aktivitäten der FEMAL a.s.b.l., d.h. des Luxemburger Verbandes der Landmaschinenhändler (eingetragener Verein) vorstellen.

1. Die FEMAL umfasst **14 Mitgliedsunternehmen**.
2. Die Anzahl der Arbeitnehmer in diesen Betrieben beläuft sich auf **260**.
3. Die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe sinkt jährlich was natürlich eine negative Auswirkung auf den Absatz von landwirtschaftlichen Maschinen hat.
4. Der neue Plan für ländliche Entwicklung (PRD) sieht vor dass es wieder zur Einführung eines nach Betriebsgröße gestaffelten förderfähigen Plafonds zwischen 500.000 Euro und 1,7 Mio. Euro kommt, bei gleichzeitiger Reduzierung der Fördersätze für Immobilien von bislang 45% auf 40% für hauptberufliche Betriebe und von 30% auf 25% für nebenberufliche Betriebe. Die Bezuschussung der im Betrieb notwendigen Maschinen wird auf ein Minimum reduziert: Innerhalb von sieben Jahren wird ein maximaler Investitionsbetrag von 100.000 Euro mit 20% (15% für nebenberufliche Betriebe) unterstützt.
5. Jährlich werden grosse landwirtschaftliche Flächen werden verbaut, was dazu führt dass immer wieder landwirtschaftliche Betriebe verschwinden (15-20 Betriebe pro Jahr) und somit Absatzmärkte für unsere Mitglieder verschwinden.
6. Diese negativen Tendenzen spiegeln sich in der Zulassung von landwirtschaftlichen Maschinen wieder:

	2016 ¹	2015	2014	2013	2012
Traktoren	124	168	183	229	172
Mähdrescher	4	5	17	12	23
Hoflader/Teleskoplader	51	65	126	170	157
Selbstfahrhäcksler	2	4	2	12	8

7. Zusätzlich sind die Milchpreise auch in Luxemburg sehr niedrig, die Getreidepreise sind schlecht und die diesjährige Ernte liegt wegen des

¹ Bis 1. Oktober 2016.

schlechten Wetters zwischen 20%-30% unter dem Niveau von 2015 (regional gibt es allerdings Unterschiede). Deshalb rechnen wir dass die Investitionen der Landwirte in der zweiten Hälfte extrem unter dem Niveau des letzten Jahre liegen werden.

8. Ein Lichtblick gibt es allerdings. Der Luxemburger Wirtschaftsminister Etienne Schneider hat angekündigt dass sich kurzfristig eine grosse Joghurtfabrik im Lande niederlassen wird. Dies könnte vielleicht dazu beitragen dass sich der Milchpreis leicht erhöht.
9. Ein anderes Problem in unserer Branche ist das Fehlen von qualifiziertem Personal sowohl in der Mechatronik wie auch beim Verkauf der landwirtschaftlichen Maschinen.
- 10.. Die wichtigste Aktivität der FEMAL ist die alljährliche Organisation der Landwirtschaftsmaschinenwoche (40. Ausgabe im Jahre 2016) die dieses Jahr vom **1. bis zum 5. Dezember** stattfand. Wir haben unsere Landwirtschaftsmaschinenwoche in den Herbst verlegt da unsere Mitglieder dann über die neuesten Maschinen für das darauffolgende Jahr verfügen. Desweiteren findet sie nur noch alle 2 Jahre statt und zwar in dem Jahr wo keine andere regionale Landmaschinenmesse stattfindet.
 - 10 Mitgliedsbetriebe werden teilnehmen.
 - Die Besucher werden wieder an einer Tombola teilnehmen, die während der Woche in den verschiedenen Unternehmen organisiert wird (1. Preis von insgesamt 20 Preisen wird ein Kleinwagen sein).
 - Wir rechnen mit ungefähr **3.000** Personen die die Betriebe anlässlich dieser Woche besuchen werden.
11. Vom **1. bis zum 3. Juli 2016** nahmen die Mitglieder der FEMAL an der Landwirtschaftsmesse in Ettelbrück (FAE) teil mit 30.000 Besuchern. www.fae.lu. Allerdings war das Kaufinteresse beim potentiellen Kunde gering und die FAE wird mehr und mehr zu einer reinen Verbrauchermesse.
12. Vom **14. und 25. März 2016** fand die 5. Ausgabe des "Marktes für gebrauchte Landwirtschaftsmaschinen " statt. Anlässlich dieses Marktes wurde eine Broschüre mit 400 Gebrauchtmaschinen unserer Mitglieder versendet und ein Tag der offenen Tür in den Betrieben der FEMAL organisiert. Da es zwei Gebrauchtmaschinenmärkte kurz nach einander gab und wegen der schlechten Konjunktur in den landwirtschaftlichen Betrieben, war die diesjährige Ausgabe eher eine ruhige.
13. Zum Jahresende wird der Verband wiederum seinen FEMAL-Kalender an ungefähr **4.000 Kunden** aus dem FEMAL-Adressenregister versandt.